

	<p>Object: Denar des P. Licinius Nerva mit Darstellung einer Wahlszene</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventory number: MK 26254</p>
--	--

Description

Am Ende des 2. Jahrhunderts v. Chr., vielleicht im Jahr 113 oder 112 v. Chr., veröffentlichte P. Licinius Nerva in seinem Amt als Münzmeister in Rom ein ungewöhnliches Bild auf der Rückseite seiner Denare. Eine detailreiche Szene beschreibt den Ablauf einer Wahl: Das Münzbild zeigt zwei römische Bürger, erkennbar an ihrer Toga, die auf einem Podium ihre Stimmtafeln entgegennehmen und, nach entsprechender Markierung, anschließend in einen dafür vorgesehenen Behälter einwerfen.

Besonderen Wert legte der Stempelschneider auf die Darstellung der erhöhten Plattform und der durch horizontale Striche angedeuteten Abgrenzungen, durch die eine geheime Stimmabgabe ermöglicht wurde. Ein solche Vorrichtungen vorschreibendes Gesetz hatte 119 v. Chr. vermutlich Marius eingebracht, der als sogenannter Populär für die Rechte der einfachen Bevölkerung eintrat und zu dessen Anhängern der Münzmeister offenbar gehörte. Auf diese Weise sollte eine direkte Manipulation der Wahlen durch einflussreiche Patrizier verhindert werden, von denen nicht wenige Bürger finanziell und politisch abhängig waren. [Sonja Kitzberger]

Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	Durchmesser: 18 mm, Gewicht: 2,8 g

Events

Created	When	113-112 BC
	Who	

	Where	Rome
Commissioned	When	
	Who	Publius Licinius Nerva
Was depicted (Actor)	Where	Ancient Rome
	When	
[Relationship to location]	Who	Roma (Mythology)
	Where	
	When	
	Who	
	Where	Roman Republic

Keywords

- Coin
- Denarius
- Legal tender

Literature

- Crawford, Michael H. (1974): Roman republican coinage. London, Nr. 292,1